


XII. Gesundheitssystem

LE 12.1 Berufe im Gesundheitswesen

Fachwissen	Die SuS erfahren in dieser Lerneinheit, welche Vielfalt das Berufsfeld „Gesundheit“ bietet. In Kleingruppenarbeit stellen sie relevante Informationen (Voraussetzungen, Tätigkeiten, Arbeitsorte, Ausbildung und spätere Berufsaussichten) zu bekannten und weniger bekannten Gesundheitsberufen zusammen.
Kommunikation	Die SuS erstellen in Kleingruppen Präsentationen und tragen diese vor. Hierzu werten sie zunächst Informationen aus verschiedenen Quellen aus, arbeiten relevante Aspekte heraus, strukturieren diese und setzen sie in einer Präsentation um.
Klassenstufe	
Lehrplanbezug	Die Vorbereitung auf die spätere Berufswahl bzw. eine Ausbildung oder ein Studium ist Teil aller Lehrpläne.
Einbindung in weitere Fächer	Die Lerneinheit lässt sich unter anderem in die folgenden Fächer einbinden: Arbeitslehre, Arbeit und Beruf, Gesundheit und Soziales, Wirtschaft/Arbeit/Technik, Sozialkunde
Materialien	für drei Unterrichtsstunden [3 x 45 Minuten] M1 – Berufe im Gesundheitswesen M2 – Die Vielfalt der Gesundheitsberufe



Hintergrundinformationen

Berufe im Gesundheitswesen

In Deutschland arbeiten mehr als zehn Prozent aller Erwerbstätigen im Gesundheitswesen. Etwa 360.000 behandelnde Ärztinnen und Ärzte stellen die medizinische Versorgung der Bevölkerung sicher. Sie arbeiten zusammen mit Medizinischen Fachangestellten, Medizinisch Technischen Assistenten, Pflegefachleuten und weiteren Gesundheitsberufen. Ergänzt wird die medizinische Versorgung durch zahlreiche weitere Akteure, wie zum Beispiel Beschäftigte in der Pharmazie, in der Verwaltung und in medizinischen Laboratorien (Bundesministerium für Gesundheit 2020, Bundesministerium für Gesundheit 2021).

Eine genaue Definition des Begriffs „Gesundheitsberuf“ gibt es nicht. Aus rechtlicher Sicht wird zwischen „geregelten“ und „ungeregelten“ Gesundheitsberufen unterschieden. Gesetzlich geregelte Berufe sind im Bundes- oder Landesrecht verankert. Hier sind die Ausbildung bzw. die Zulassung beschrieben und Qualitätskriterien definiert. Zu den „geregelten Berufen“ gehören Heilberufe (z.B. Ärztinnen und Ärzte, Logopädinnen und Logopäden, Altenpflegerinnen und Altenpfleger, Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten), Berufe nach Berufsbildungsgesetz (z.B. medizinische und zahnmedizinische Fachangestellte, pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte) und Gesundheitshandwerke (z.B. Augenoptikerinnen und Augenoptiker, Orthopädietechnikerinnen und -techniker). Andere Berufe sind dagegen rein rechtlich nicht mit einem direkten Bezug zum Gesundheitswesen geregelt, können aber über vielfältige Ausbildungs- und Studiengänge trotzdem zu einer Tätigkeit im Gesundheitswesen führen. Ein Beispiel sind Juristinnen und Juristen, die sich auf Medizinrecht spezialisieren. Ein anderes Beispiel: Wer eine Ausbildung im Bereich Ernährung/Hauswirtschaft abschließt, kann in Krankenhäusern oder Reha-Einrichtungen eine Anstellung im Gesundheitswesen (z.B. als Köchin bzw. Koch) finden. Im unterrichtlichen Kontext kann die folgende Einteilung für die Besprechung von Gesundheitsberufen hilfreich sein:

- **Berufe am Menschen:** In dieser Kategorie finden sich fast alle „klassischen“ Gesundheitsberufe, von der Pflegefachkraft über Ärztinnen und Ärzte bis hin zur Tätigkeit in der Logopädie, Physiotherapie etc.
- **Berufe in der Forschung:** Dafür sind zum Teil Studiengänge Voraussetzung, die in die medizinisch-naturwissenschaftliche Forschung führen können. Auch viele Ausbildungsgänge zu einem geregelten Gesundheitsberuf können nicht nur in Praxis oder Klinik führen, sondern auch in die Forschung. Ein Beispiel sind die verschiedenen Ausbildungen zur Medizinisch-Technischen Assistenz (MTA).
- **Berufe in der Verwaltung:** Schülerinnen und Schülern, die sich für administrative Aufgaben interessieren, können im Gesundheitssektor in der Verwaltung tätig werden, zum Beispiel als Kaufleute im Gesundheitswesen.

Eine einmal eingeschlagene Ausbildung oder ein Studium sind keine Verpflichtung, immer das Gleiche zu tun, denn das Gesundheitswesen verändert sich fortwährend. In fast allen Gesundheitsberufen ist die Pflicht zur Weiterbildung sogar festgeschrieben.



Der Reader „Berufe im Gesundheitswesen“ beinhaltet weiterführende Informationen zum Berufsfeld Gesundheit.



Quellen

Bundesministerium für Gesundheit (2020): Das deutsche Gesundheitssystem. Leistungsstark.Sicher. Bewährt. Verfügbar unter: https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/5_Publikationen/Gesundheit/Broschueren/200629_BMG_Das_deutsche_Gesundheitssystem_DE.pdf (letzter Zugriff: 01.06.2022).

Bundesministerium für Gesundheit (2021): Gesundheitsberufe – Allgemein. Verfügbar unter: <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/gesundheitswesen/gesundheitsberufe/gesundheitsberufe-allgemein.html> (letzter Zugriff: 01.06.2022).

Weiterführende Informationen

Bundesagentur für Arbeit

Einen ersten Einstieg mit Berufsbildern ist unter <https://berufenet.arbeitsagentur.de/> zu finden (Stichwort „Gesundheit“). Auch der Bereich „Soziales, Pädagogik“ führt einige Ausbildungen auf, die typischerweise in den Gesundheitsbereich führen. Für Schülerinnen und Schüler sind unter <https://planet-beruf.de/schuelerinnen/berufe-finden/berufsfelder/berufsfeld-gesundheit> Informationen zum Berufsfeld Gesundheit zu finden.



Lehrerinformation – Möglicher Unterrichtsablauf

Einstieg

In dieser Lerneinheit beschäftigen sich die SuS mit unterschiedliche Berufen im Gesundheitswesen. In einem ersten Schritt überlegen die SuS, welche Gesundheitsberufe sie kennen. Sie reflektieren zudem, ob sie sich eine spätere berufliche Tätigkeit im Gesundheitswesen vorstellen können.

Zeigen Sie Ihren SuS das Video „Berufe im Gesundheitswesen“. Teilen Sie anschließend das Arbeitsblatt **M1** („Berufe im Gesundheitswesen“) aus. Die SuS bearbeiten das Arbeitsblatt in Einzelarbeit. Sammeln Sie dann in einem Unterrichtsgespräch alle Berufe, die Ihre SuS notiert haben. Weisen Sie zum Ende des Unterrichtsgesprächs darauf hin, dass es im Gesundheitswesen nicht nur berufliche Tätigkeiten in der gesundheitlichen Versorgung und der Pflege gibt, sondern auch in der Organisation, der Verwaltung sowie in der gesundheitsbezogenen Forschung und Planung. Leiten Sie in die Erarbeitungsphase über, indem Sie anhand einiger Beispiele die Vielfalt der Gesundheitsberufe aufzeigen (s. „Lehrerinformation - Gesundheitsberufe“, S. 5).

[Video „Berufe im Gesundheitswesen“](#)



Hauptteil

In der Erarbeitungsphase beschäftigen sich die SuS mit weniger bekannten Gesundheitsberufen. Sie recherchieren in Kleingruppen Informationen zu einem Berufsbild und erstellen eine Präsentation.

Teilen Sie Ihre SuS in Kleingruppen ein und geben Sie das Arbeitsblatt **M2** („Die Vielfalt der Gesundheitsberufe“) aus. Jede Gruppe beschäftigt sich mit einem für sie bisher unbekanntem Gesundheitsberuf. Die Themenwahl kann entweder durch die SuS selbst erfolgen – stellen Sie hierfür eine Liste mit entsprechenden Berufen bereit (s. Seite 5) – oder ordnen Sie den Gruppen einen Beruf zu. Alternativ kann die Themenzuordnung per Losverfahren erfolgen. Die SuS informieren sich anschließend mittels einer Internetrecherche zu den Tätigkeiten, Arbeitsorten, den Zugangsvoraussetzungen, der Ausbildung sowie den Berufsaussichten und Weiterbildungsmöglichkeiten. Animieren Sie Ihre SuS, die Berufe möglichst interessant zu präsentieren. Die Präsentationsmethode sollte im Vorfeld festgelegt und besprochen werden. Sofern Sie mit Ihren SuS eine neue Vortragstechnik ausprobieren möchten, empfehlen wir die Pecha Kucha-Methode (s. [Lerneinheit 6.2 „Krebs in Deutschland“](#)).

[Linktipp
BERUFENET der
Bundesagentur
für Arbeit](#)



Abschluss

Die SuS präsentieren die Ergebnisse der Gruppenarbeit und beantworten Fragen der Mitschülerinnen und Mitschüler. In einer abschließenden Diskussion können sich die SuS zu den Gesundheitsberufen austauschen und offene Fragen klären.

Hausaufgabe: Die SuS reflektieren erneut, ob für sie eine Ausbildung oder ein Studium im Bereich des Gesundheitswesens vorstellbar ist. Hierbei beziehen sie ihre neu erworbenen Kenntnisse zu den verschiedenen Tätigkeitsfeldern im Gesundheitswesen ein.



Lehrerinformation – Gesundheitberufe

Nachfolgend sind einige Ausbildungs- bzw. Studienberufe aufgelistet, die während der Gruppenarbeitsphase erarbeitet werden können.

Ausbildungsberufe:

- Diätassistentin / Diätassistent
- Chirurgiemechanikerin / Chirurgiemechaniker
- Hör(geräte)akustikerin / Hör(geräte)akustiker
- Kauffrau im Gesundheitswesen / Kaufmann im Gesundheitswesen
- Masseurin und medizinische Bademeisterin / Masseur und medizinischer Bademeister
- Medizinische Dokumentationsassistentin / Medizinischer Dokumentationsassistent
- Operationstechnische Assistentin / Operationstechnischer Assistent
- Orthoptistin / Orthoptist
- Podologin / Podologe
- Zytologieassistentin / Zytologieassistent

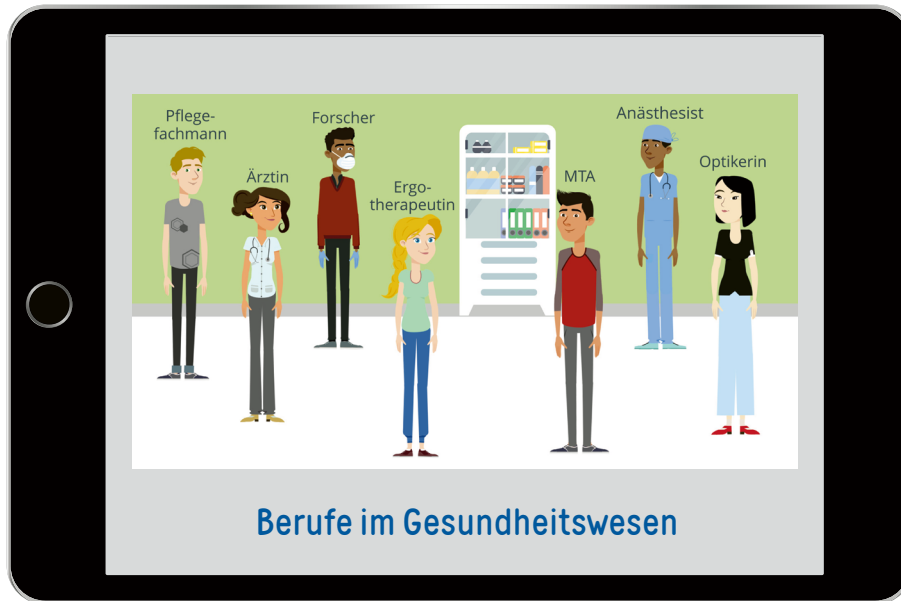
Studienberufe:

- Audiologin / Audiologe
- Gesundheitswissenschaftlerin / Gesundheitswissenschaftler
- Kognitionswissenschaftlerin / Kognitionswissenschaftler
- Medizininformatikerin / Medizininformatiker
- Medizinphysikerin / Medizinphysiker
- Molekularmedizinerin / Molekularmediziner
- Ökotrophologin / Ökotrophologe
- Optometristin / Optometrist
- Pharmazeutin / Pharmazeut
- Ingenieurin im Rettungswesen / Ingenieur im Rettungswesen



M1 Berufe im Gesundheitswesen

Wusstest du, dass jeder zehnte Berufstätige in Deutschland im Gesundheitswesen arbeitet? Und damit sind nicht nur Ärztinnen und Ärzte gemeint, oder die Beschäftigte in der Pflege. In der gesundheitlichen Versorgung, in der Organisation und Verwaltung oder auch in der gesundheitsbezogenen Forschung und Planung gibt es viele weitere Berufe.



Video „Berufe im Gesundheitswesen“



Aufgabe 1: Die Abbildung zeigt sieben Beispiele für Berufe im Gesundheitswesen. Notiere mindestens fünf weitere Gesundheitsberufe.

.....
.....

Aufgabe 2: Kannst du dir einen Beruf im Gesundheitswesen vorstellen? Beschreibe, weshalb du dir (k)eine Tätigkeit im Gesundheitsbereich vorstellen kannst.

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....



M2 Die Vielfalt der Gesundheitsberufe

Ärztin, Rettungsanitäter, Physiotherapeutin und Optiker – all das sind bekannte Gesundheitsberufe. Das Gesundheitswesen eröffnet aber noch viele weitere, teilweise wenig bekannte Ausbildungs- und Studienberufe. Oder hast du schon einmal von einer Ökotrophologin oder einem Orthoptisten gehört?

Arbeitsauftrag



Erstellt in Gruppenarbeit eine Präsentation zu einem euch unbekanntem Gesundheitsberuf. Stellt diesen Beruf möglichst interessant vor.

Berücksichtigt bei der Vorstellung des Berufsbildes folgende Punkte:

1. **Tätigkeit:** Was macht man in diesem Beruf? Wie sieht der Berufsalltag aus? Wie sind die Arbeitszeiten? Worauf kommt es in diesem Beruf an (welche Anforderungen hat dieser Beruf)?
2. **Arbeitsorte:** Wo kann man nach dem Abschluss arbeiten?
3. **Schulabschluss/Zugangsvoraussetzungen:** Welchen Schulabschluss benötigt man für die Ausbildung bzw. das Studium? Welches Grundstudium ist für den Aufbaustudiengang erforderlich?
4. **Ausbildung:** Wie läuft die Ausbildung bzw. das Studium ab? Welche Inhalte werden vermittelt? Wie lange dauert die Ausbildung bzw. das Studium? Wie sind die Verdienstmöglichkeiten während der Ausbildung bzw. mit welchen Kosten muss man während des Studiums rechnen?
5. **Berufsaussichten/Weiterbildung:** Wie sind die Berufsaussichten nach der Ausbildung bzw. dem Studium? Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es?

Beruf:

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Linktipp
BERUFENET der
Bundesagentur
für Arbeit



Linktipp
planet-beruf.de
der Bundesagen-
tur für Arbeit



Impressum

Herausgeber

Krebsinformationsdienst

Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)

Im Neuenheimer Feld 280

D-69120 Heidelberg

© Krebsinformationsdienst, Deutsches Krebsforschungszentrum 2022

Autorinnen

Karen Herold, Dr. sc. hum. Birgit Hiller

Krebsinformationsdienst, DKFZ Heidelberg

Redaktion

Dr. med. Susanne Weg-Remers, Julia Geulen, Dr. Karin Greulich Bode

Krebsinformationsdienst, DKFZ Heidelberg

Verantwortlich

Dr. med. Susanne Weg-Remers

Leiterin des Krebsinformationsdienstes, DKFZ Heidelberg

Für das Projekt „Fit in Gesundheitsfragen“

Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)

Im Neuenheimer Feld 280, 69120 Heidelberg

<https://www.krebsinformationsdienst.de/service/fit-in-gesundheitsfragen/projekt.php>

Krebsinformationsdienst

Für Patienten, Angehörige und alle Ratsuchenden

Fragen zu Krebs? Wir sind für Sie da.

Telefon: 0800 – 420 30 40, kostenfrei täglich von 8.00 bis 20.00 Uhr

E-Mail: krebsinformationsdienst@dkfz.de

www.krebsinformationsdienst.de

Besuchen Sie uns auch auf Facebook, Instagram, LinkedIn oder YouTube!

Helmholtz Zentrum München

Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt (GmbH), Abteilung Kommunikation

Ingolstädter Landstraße 1, 85764 Neuherberg

Telefon: 089 3187-2711

www.helmholtz-muenchen.de

www.diabinfo.de/schule-und-bildung.html